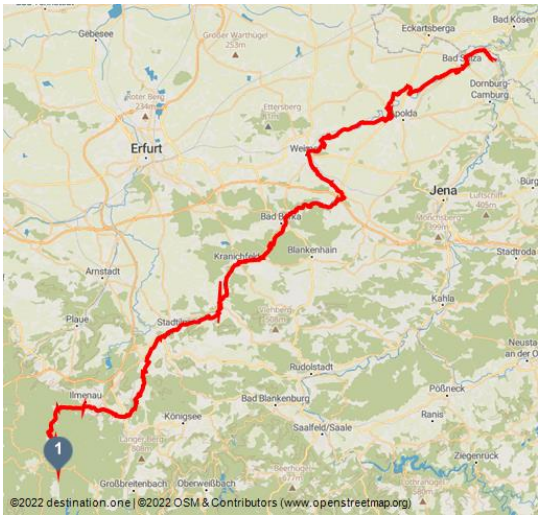
Ilmtal-Radweg

ilmtal_radweg_bad_sulza_c_weimarer_alnd - © Weimarer Land



Tourdaten:

leicht	121,1 km	8 h 7 min	538 m
Schwierigkeit	Distanz	Dauer	Höhenmeter (aufsteigend)

1171 m	759 m	119 m
Höhenmeter (absteigend)	Höchster Punkt	Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Ilmtal-Radweg ist einer der beliebtesten Radwege in Deutschland.

Der Weg durchquert Dörfer, führt vorbei an Burgen, Schlössern und historischen Mühlen. Parkanlagen laden zum Verweilen, Gaststätten zur Einkehr und radlerfreundliche Beherbergungsbetriebe zum Übernachten ein.

Der Radweg eignet sich für eine 3-Tage-Tour mit Anschlüssen an Fernradwege sowie für kürzere Tagesausflüge. Die Regional-Express-Züge mit kostenloser Fahrradmitnahme und Fahrradabteilen verkehren stündlich in jeder Richtung.

Erweiterte Tourbeschreibung:

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★☆☆ Kondition

Adresse:

Bahnhofstraße 28
99510 Apolda

+49 03644 / 519975
+49 3644 / 517909
www.ilmtal-radweg.de/
info@weimarer-land.de

Autor:

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
info@saale-unstrut-tourismus.de

Organisation:

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
https://www.saale-unstrut-tourismus.de/
info@saale-unstrut-tourismus.de

QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/Ml3sc

Start in Allzunah am Rennsteig. Durch das Tal nach Stützerbach. Von Manebach bis nach Ilmenau, von hier durch das Schortetal nach Langewiesen und Gräfinau-Angstedt.

Richtung Stadtilm weiter in die Kurstadt Bad Berka. Über kleine Dörfer zum Park an der Ilm in Weimar.

Von Weimar durch Tiefurt und Kromsdorf. Von Oßmannstedt über das Wielandgut nach Eberstedt und Bad Sulza. Aus der Stadt heraus säumen Weinberge den Weg bis zur Saalemündung, wo Sie dem Saaleradweg folgen oder einkehren können.

Pkw: Die A4 und A71 bieten ideale Anreisemöglichkeiten zum Ausgangspunkt Ihrer Wahl.

Öffentliche Verkehrsmittel: Zum Ausgangspunkt Allzunah kommen Sie über die Bahnhöfe: Rennsteig, Gehlberg und Ilmenau. Ab Ilmenau mit dem Bus Richtung Frauenwald. Es besteht die Möglichkeit, Räder per Transfer von Ilmenau nach Allzunah bringen zu lassen. Am Wochenende und an Feiertagen steht die Direktverbindung Erfurt-Bahnhof/Rennsteig zur Verfügung.

Bahnhöfe für "Quereinsteiger" bzw. flussabwärts gibt es in Stadtilm, Kranichfeld, Tannroda, Hetschburg, Bad Berka, Mellingen, Weimar, Oßmannstedt, Apolda, Niedertrebra und Bad Sulza. Am Endpunkt Großheringen kann der dortige Bahnhof genutzt werden.

Zusatzinfos:

Auf 123 km folgt der Ilmtal-Radweg dem blauen Band der Ilm von deren Ursprung im Thüringer Wald bis zur Mündung der Saale bei Großheringen. Er überwindet einen Höhenunterschied von 750–120 m ü. N. N. Der Schwierigkeitsgrad ist leicht bis mittel und für Familien mit Kindern geeignet.

Als erste Radroute in Thüringen wurde er vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet.

Merkmale:

Informationen
Fahrradtauglich, Kulinarisch interessant, Familienfreundlich, Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit, Mehrtagestour, Unterkunftsmöglichkeit, Beschilderung, Prädikatsweg, Zertifizierte ADFC-Radroute, Gute Anbindung an ÖPNV

Quelle: destination.one
ID: t_100258873
Zuletzt geändert am 11.11.2020, 08:19

Weitere Infos:

Auf einer Länge von 123 km folgt der Ilmtal-Radweg dem blauen Band der Ilm von deren Ursprung im Thüringer Wald bei Stützerbach bis zur Mündung der Saale bei Großheringen. Er überwindet einen Höhenunterschied von 750–120 m ü. NN. Der Schwierigkeitsgrad ist als leicht bis mittel einzustufen und für Familien mit Kindern geeignet.

Startpunkt:

Ortsmitte

Zielpunkt:

Kaatschen-Weichau

Wegbeschreibung:

Start des Ilmtal-Radweges ist Allzunah am Rennsteig. Von hier geht es durch das Tal hinab nach Stützerbach, einem beliebten Luftkurort am Rennsteig, dessen Vorzüge bereits Goethe zu schätzen wusste. Auf den Spuren des Dichterfürsten gelangt man über Manebach bis nach Ilmenau – der Universitäts- und Goethestadt an der Ilm. Von hier führt der Weg durch das Schortetal nach Langewiesen und Gräfinau-Angstedt.

Auf dem Weg nach Stadtilm locken mehrere mögliche Abstecher, etwa die Saline in Oberilm oder die Museumsbrauerei in Singen. Aber auch die Kunst- und Senfmühle in Kleinhettstedt lohnt einen Besuch bevor die Zwei-Burgen-Stadt Kranichfeld mit ihren beeindruckenden Wahrzeichen erreicht wird. Durch malerische Landschaften führt der Weg weiter in die Kurstadt Bad Berka. Hier bietet der Kurpark im Herzen der Stadt Künstlerisches für Augen und Ohren, Kneippanlagen und den Goethebrunnen, dessen Wasser heilende Wirkung verspricht. Über kleine Dörfer erreicht man schließlich den Park an der Ilm der Kulturstadt Weimar. Hier ist ein längerer Aufenthalt einzuplanen, um sich von der Klassikerstadt begeistern zu lassen.

Von Weimar aus führt der Radweg durch die Parkanlagen von Tiefurt und Kromsdorf, die durch den Maria-Pawlowna-Promenadenweg miteinander verbunden sind. In beiden Orten erzählen die Schlösser Geschichten über den Musenhof der Herzogin Anna Amalia und das Wirken der Großherzogin Maria Pawlowna. In Oßmannstedt stattet man dem Wielandgut einen Besuch ab, bevor es weiter nach Eberstedt geht. Hier lockt mit der historischen Ölmühle bereits der nächste Halt. Hügelabwärts radelt es sich entspannt bis nach Bad Sulza, Thüringens beliebter Kur- und Weinstadt. Nach einem gemütlichen Bummel durch den historischen Kurpark, lohnt ein Besuch der Trinkhalle und des Gradiwerwerks "Louise". Aus der Stadt heraus säumen Weinberge den Weg bis zur Saalemündung, wo man entweder dem Saaleradweg weiter folgt oder einkehrt.

Tipp des Autors:

Nach Oberroßla lohnt sich ein Abstecher in die Glockenstadt Apolda. Hier sind Kunst und moderne Strickmoden gleichermaßen zu Hause. Das Kunsthaus Apolda Avantgard weist Ausstellungen hochrangiger Künstler auf und ist ein Muss für alle Kunstinteressierten.

Anfahrt:

Mit dem Auto bieten die A4 und A71 ideale Anreisemöglichkeiten zum Ausgangspunkt Ihrer Wahl.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Zum Ausgangspunkt Allzunah gelangt man über die Bahnhöfe: Rennsteig (2,5 km bis Allzunah; wird nur am Wochenende/Feiertag angefahren [Fahrplan]), Gehlberg (17 km) und Ilmenau (15 km). Ab Ilmenau geht es weiter mit dem Bus Richtung Frauenwald, allerdings gibt es hier nur zwei Radstellplätze im Bus. Es besteht aber die Möglichkeit, die Räder per Rad-Transfer von Ilmenau nach Allzunah bringen zu lassen. Am Wochenende und an Feiertagen steht die Direktverbindung Erfurt-Bahnhof/Rennsteig der Erfurter Bahn zur Verfügung. Bahnhöfe für "Quereinsteiger" bzw. flussabwärts gibt es in Stadtilm, Kranichfeld, Tannroda, Hetschburg, Bad Berka, Mellingen, Weimar, Oßmannstedt, Apolda, Niedertrebra und Bad Sulza. Am Endpunkt Großheringen kann man den dortigen Bahnhof für die Abreise nutzen.

Literatur:

Flyer Ilmtal-Radweg, Faltkarte DIN lang

Spiralo Ilmtal-Radweg, Verlag Grünes Herz, Maßstab: 1:50.000; Format (B x H): 20.5 x 12.5 cm; 76 Seiten; Fotos farbig: 43; ISBN 978-3-86636-138-6

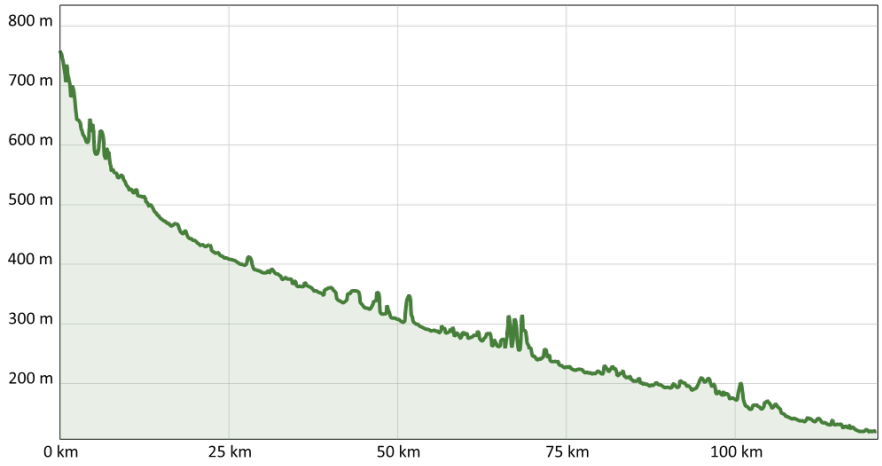
Wegekennzeichen:

Radfahrer vor grün-blauer Wellenlinie

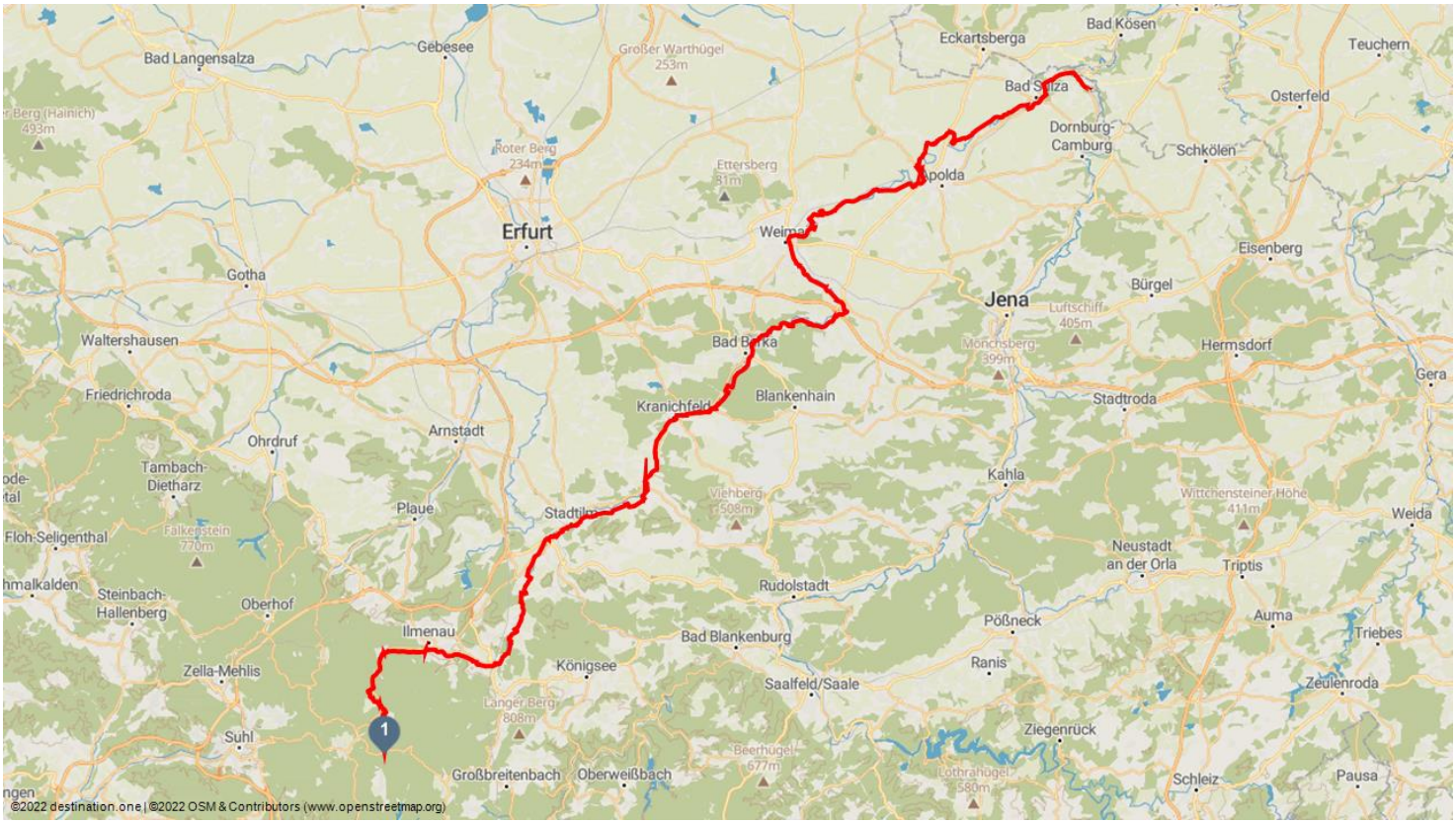
Weitere Infos / Links:

www.outdooractive.com/de/route/radtour/thueringer-wald/ilmtal-radweg-vom-rennsteig-durchs-weimarer-land-bis-zur-saale/106657992/

www.weimarer-land-tourismus.de/de/aktiv/radfahren/ilmtal-radweg/



ilmtal_radweg_buchfart_muehle-radfahren_c_u-germar - © U. Germar


Bad Langensalza
Gebesee
Großer Warthügel
253m
Eckartsberga
Bad Kösen
Teuchern
Bad Sulza
Osterfeld
Dornburg-
Camburg
Schkölen
Apolda
Roter Berg
234m
Ettersberg
381m
Erfurt
Weimar
Eisenberg
Gotha
Bürgel
Jena
Luftschiff
405m
Waltershausen
Mönchsberg
399m
Hermsdorf
Bad Berka
Gera
Friedrichroda
Kranichfeld
Blankenhain
Stadtroda
Ohrdruf
Arnstadt
Tambach-
Dietharz
Kahla
Plaue
Stadtilm
Viehberg
508m
Wittchensteiner Höhe
411m
Weida
Floh-Seligenthal
Falkenstein
770m
Neustadt
an der Orla
Triptis
Steinbach-
Hallenberg
Oberhof
Rudolstadt
Pößneck
Auma
Ilmenau
Bad Blankenburg
Triebes
Zella-Mehlis
Königsee
Ranis
Saalfeld/Saale
Zeulenroda
Langer Berg
808m
Suhl
Ziegenrück
Beerhügel
677m
Großbreitenbach
Oberweißbach
Lothrahügel
580m
Schleiz
Pausa
1
©2022 destination.one | ©2022 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)